

ZUSAMMENFASSUNG

VOLKSDRAMA UND VOLKSSPIELE IN DER SINJER KRAJINA

Der Verfasser teilte den Aufsatz in zwei Teile: Das Volksdrama und Die Volksspiele. In der Sinjer Krajina ist das Volksdrama verbunden mit den Masken, die sowohl zur Faschingszeit auftreten als auch bei Hochzeiten und an abendlichen häuslichen Zusammenkünften (sijelo). Die Maskentypen und ihre Spiele offenbaren dass sich im Sinjer Gebiet die Kultureinflüsse der dinarischen und der mediterranen Zone verflechten. Die Masken stellen menschliche Gestalten, Tiere und Gegenstände vor. Ausser maskierten Menschen, erscheinen manchmal auch Tiere und Puppen. Manche Masken verraten noch Spuren magischer und kultischer Aktionen. Es manifestieren sich Entwicklungsstufen des Dramas, angefangen von der Szene mit dramatischen Elementen, die mit einem gewissen Brauch verbunden ist, und bis zu der Form der Vorstellung, die sich von der Verbindung mit dem Brauch losgelöst hat, so dass sie jederzeit und an jedem Ort wo ein Spielraum besteht, aufgeführt werden kann.

Von der dramatischen Tätigkeit in der Sinjer Krajina haben wir Angaben schon aus dem XVIII. Jh. Ein wichtiger Informator ist Ivan Lovrić (1776), der unter anderem auch den »Kadija« (Der Richter), ein hochzeitliches dramatisches Spiel, beschrieb. In unserer Zeit wurde etwas mehr Material über die Masken in der Sinjer Krajina veröffentlicht. Ihre Schilderung fand auch in literarische Werke Eingang. Material über die Masken sammelte auch eine Arbeitsgruppe des Institutes für Volkskunst in Zagreb (in den Jahren 1953 und 1965), und aufgrund dieser Tätigkeit bringt der Verfasser Texte, Schilderungen und Kommentare von hochzeitlichen dramatischen Spielen und solchen die gelegentlich der dörflichen häuslichen Zusammenkünfte gespielt werden. Die szenischen Darstellungen bei den Hochzeiten haben ein interessantes Repertoire, das in manchen Fällen noch Elemente zur Beschützung der Brautleute, sowie der Fruchtbarkeitsmagie enthalten. Das Spiel »Schuhdiebstahl« erwähnte schon I. Lovrić in etwas veränderter Form. In unserer Zeit sind Spiele mit dem Esel sehr populär.

In der Faschingszeit, die einen längeren Zeitraum zwischen dem Winter und der Fastenzeit (Vorfrühling) vorstellt, beieben die Masken mit ihren Spielen noch immer die gesamte Sinjer Krajina. Ihre Vielfältigkeit dokumentiert der Verfasser mit authentischen Schilderungen der Masken aus Zelovo, Otok, Grab und Vojnić. Alle diese Masken verbergen sich noch immer vor dem Volke, und dass die Menschen sie nicht erkennen mögen, verkleiden sie sich in verschiedene Trachten und maskieren ihr Gesicht entweder mit Masken die sie in der Stadt kaufen, oder solchen die sie selber verfertigen aus Häuten, Karton, Kürbissen oder Lappen, oder aber schwärzen sie sich blos das Gesicht. In neuerer Zeit gibt es immer weniger Masken und die Maskierten treten viel offener auf, wobei es zu Dialogen zwischen ihnen und somit zu dramatischen Spielen kommt. Es gibt eine ganze Reihe solcher Spiele und der Verfasser bringt Fragmente der Texte, Schilderungen und Kommentare derselben. Da sind: Der Greis und die alte Vettel, Die Hochzeit, Die Antwort auf drei Fragen, Wer will die grösste Schippe, Der Türke-Sultan, Der Barbier, Das Begräbnis des verstorbenen Blasius, Die Beichte, Die arme Familie, Beim Richter für Gesetzesübertretungen, Die Lärmmacher, Der Schuhverkauf, Der Bär, Der Zuchtstier, Krnja in Sinj. Aus dem Inhalte dieser Maskenspiele ist ersichtlich, dass es im Sinjer Gebiet zweierlei Masken gibt, in den Dörfern die »Greise« mit Glocken, in Pelzröcken, russgeschwärzt, mit der Asche und den Masken die in der gesamten dinarischen Zone verbreitet sind, und andererseits Masken in der Stadt, die sich um die Faschingspuppe »Krneval« versammeln. Die Dorfmasken dragen zu einem kleinen Teil auch in die Stadt ein, wo verschiedene Lumpengesinde- und Bärenführermasken erscheinen, dahingegen fand die städtische Veranstaltung mit der Faschingspuppe Krneval (die abgeurteilt und verbrannt wird) Eingang auch in einige Dörfer der Sinjer Umgebung. Ihre eigentliche Quelle jedoch ist an der dalmatinischen Küste und somit in der mediterranen Zone.

Die Maskenspiele in der Sinjer Krajina sind grossenteils auch anderswo in Dalmatien und auch in dem breiteren Kroatien bekannt (so »Der Greis und die alte Vettel«, »Die Hochzeit«, »Der Türke«, »Der Barbier« u. a.), aber es sind auch Spiele vorhanden die den Ausdruck lokalen Schaffens widerspiegeln, was sich in zahlreichen Varianten bekannter Spiele offenbart, wie auch in den Dramatisierungen lokaler Ereignisse, Typen aus dem heimischen Leben und verschiedener Erzählungen. Bei den abendlichen häuslichen Zusammenkünften (sijelo) gibt es nicht viele Spiele. Hier erscheint »Der Barbier«, besonders aber das interessante Spiel »Der Abgebrannte«. Darin erscheint ein Maskentyp der einen Gegenstand vorstellt, in diesem Falle »Die Waage«, das Gerät zur Feststellung des Gewichtes.

Im zweiten Teil seiner Abhandlung bespricht der Verfasser die Spiele der Sinjer Krajina, die ebenfalls von der Forschungsgruppe des Institutes für Volkskunst aufgezeichnet wurden. Über einige Spiele dieser Gegend wurde schon seit der Zeit Albert Fortis' und Ivan Lovrić' geschrieben, am meisten über die allbekannte Sinjer Alka, ein Ritterspiel in welchem die reitenden Mitwirkenden den Speer durch einen Ring (Alka) werfen müssen. In Bezug auf dieses Spiel bringt der Verfasser neues Material, z. B. die Kinder-Alkarenspiele in den Dörfern, wo die Kinder in den Händen anstatt des Schildes, eine »peka« (eine Kuppe aus gebranntem Ton, unter welcher im Dorfe das Brot am Herd gebacken wird) tragen und einen Esel mit sich führen, der das Ross »Edek« aus der Sinjer Alka vorstellt. Zugleich registriert der Verfasser die Veränderungen zu welchen es im Laufe der Zeit auch bei der Sinjer Alka gekommen ist, und er vertritt die Meinung, dass die Sinjer Alka, in der die Legende von dem gefangenen türkischen Pascha eine bedeutende Rolle spielt, nicht nur die Fortsetzung und der Nachklang alter europäischer ritterlicher Wettkämpfe vorstellt, sondern auch tiefere Wurzeln im Volke selber hat. Die Sinjer Alka, als Ganzes betrachtet (der Zug der Alkaren, begleitet von einer Fussgängerrotte und Reitern, der Speerwurf in die Alka, das Festmahl nach dem Wettkampf), stellen die Kontamination mehrerer Inhalte vor und sind Beispiele des Volksschaffens, das die Ethik des Heldentums dieser Gegend und das künstlerische Leben der Sinjer Krajina durch Jahrhunderte widerspiegelt.

Im Anschluss folgen Beschreibungen verschiedener Spiele. Einige von diesen werden nur von Kindern ausgeführt, andere wiederum auch von Erwachsenen. Die Spiele werden an den abendlichen häuslichen Zusammenkünften gespielt, die zumeist an Winterabenden stattfinden, andere hingegen beginnt man im Frühjahr zu spielen. In manchen wirken auch Mädchen mit, oder weibliche Kinder zusammen mit Männern. Es gibt hier Spiele die dramatische Elemente enthalten (Das Wiedererwachen des Toten, Die Farben, u. s. w.)

Abschliessend bringt der Verfasser Texte von Rätselfragen, wie sie von den Burschen manchmal bei ihren Zusammenkünften gegenseitig gestellt werden um festzustellen wie pfiffig einer ist, sodann folgen Texte von gesammelten Sprichwörtern, Sprüchen und Flüchen.

(Preveo Stjepan Stepanov)